



Oberfranken - Mitfahrbank

Mobilitätsangebot

Einrichtung	Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken
Telefon	09261 / 308635-7
E-Mail	info@demografie-oberfranken.de
Homepage	www.demografie-oberfranken.de/de/mitfahrbaenke/
Ansprechpartner/in	Sandra Wolf

Angebot

Die Mitfahrbänke finden sich in zahlreichen Gemeinden Oberfrankens und dienen als Ergänzung zum ÖPNV.

Einzugsgebiet: Flexibel

Uhrzeiten: Flexibel

Buchung: Nicht nötig

Fahrer*innen und Fahrzeug

Die Fahrer*innen nehmen die Mitfahrenden in ihren eigenen PKWs mit. Am Zielort gibt es idealerweise eine „Gegenbank“, um an den Ausgangsort zurückkehren zu können.

Die ehrenamtlichen Fahrer*innen sind i.d.R. über ihre Haftpflichtversicherung versichert. In einigen Gemeinden noch zusätzlich nach Registrierung als Ehrenamtlicher über die kommunale Unfallversicherung.

Zielgruppe

Alle mobilitätseingeschränkten Bürger*innen

Rahmenbedingungen und Organisation

Auf einer von der Gemeinde errichteten und gekennzeichneten Sitzbank können Nutzer*innen Platz nehmen und auf eine Mitfahrgelegenheit warten. Über klappbare Hinweisschilder, die für Autofahrer gut sichtbar neben der Bank angebracht sind, werden die gewünschten Zielorte angezeigt.

Die Wartung der Bank wird von der jeweiligen Kommune übernommen. Ein Infoblatt mit einer Auflistung von Ansprechpartnern vom Projekt befindet sich auf der Homepage des Projekts.

Projektverlauf

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Medien ist ausschlaggebend, um die Akzeptanz und das Vertrauen der Bürger*innen zu gewinnen. Zentrale Ansprechpartner fördern das Sicherheitsgefühl der Nutzer*innen, halten das Thema in der Kommune aktuell und entwickeln es im Idealfall weiter. Detaillierte Informationen und Ratgeber werden auf der Internetseite des Demografie-Kompetenzzentrums zur Verfügung gestellt. Eine überregionale Zusammenarbeit, beispielsweise durch eine einheitliche Gestaltung der Bänke und Schilder, ist zu empfehlen.

Was hier besonders gut gelingt

- Einfache und kostengünstige Organisation des Angebots
- Förderung von Engagement und Vernetzung innerhalb der Kommune